

KONTAKT

NR. 01 FEBRUARMÄRZ '2010

60. JG PFARRGEMEINDE GÖTZIS

PFARRE
ST. VILRIC
GÖTZIS

Ein Quantum Trost – Haussammlung der Caritas



Am 20. November 2009 fand die Generalversammlung des Kirchenchores statt.

Chorleiterin Brigitte Dünser hat den Chor im Februar 2009 von Prof. Gerhard Dallinger übernommen, der aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen musste.

Sie betonte wie wichtig die Freude am Singen ist, aber auch die Weiterentwicklung der einzelnen Stimmen.

Dass Singen im Kirchenchor Freude macht, sieht man daran, dass auch heuer wieder Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften vorzunehmen waren.

Obmann Hans Scheier wurde von der Diözese bereits am 13. November 2009 geehrt.

Die diözesane Ehrung von Basssänger Oswald Wagner wird erst im Frühjahr 2010 stattfinden.

Diese Generalversammlung stand jedoch ganz im Zeichen des Rücktritts von Obmann Hans Scheier nach über 42 Jahren in dieser Funktion.

Roswitha Heinzle wurde mit großer Mehrheit zur neuen

**Haiti: Zehntausende kämpfen um ihr Überleben
Kirchliche Netzwerke garantieren Hilfe
Lieber Mitbruder!**

Nach dem verheerenden Erdbeben in Haiti haben die Päpstlichen Missionswerke Österreich über kirchliche Projektpartner 50.000 € an Soforthilfe zur Verfügung gestellt. Jetzt geht es für zehntausende Menschen um das Überleben. Insbesondere die Mittellosen will die Kirche gezielt unterstützen. Hilfreich ist dabei das dichte Netzwerk der katholischen Kirche in Haiti. Wo immer möglich, gewähren Kirchen, Klöster und kirchliche Einrichtungen den Opfern Obdach, Essen und seelischen Beistand. Missio bittet um Spenden und um das Gebet für die Betroffenen.

Spendenkonto:

**Missio Päpstliche Missionswerke 11 155 111
Bankleitzahl 58000 (Hypo Landesbank Vorarlberg)
Kennwort „Haiti“**

**Mit herzlichem Dank für Deine Unterstützung
Pfr. Anton Bereuter, Missio Diözesandirektor
Reinhard Maier, Geschäftsführer**

KONTAKT	.1	GENERALVERSAMMLUNG	
		DES PFARRKIRCHENCHORES	
	Marlies Lammel		

Obfrau gewählt, Veronika Joschika nahm die Wahl zur Obfraustellvertreterin an.

Die neue Obfrau bedankte sich bei Hans Scheier für seine herausragenden Leistungen in den vielen Jahren. Sie dankte ihm auch schon im Voraus für seine Unterstützung bei auftauchenden Fragen. Besonders betonte sie die Wichtigkeit der Mitgliederwerbung. Es muss doch möglich sein, auch junge Menschen mit Freude am Singen und an der Geselligkeit zu finden. Für neu Zugezogene wäre es eine gute Möglichkeit der Integration.

Dekan Pfarrer Toni Oberhauser dankte dem Chor für seine Dienste und der neuen Obfrau für ihre Bereitschaft, die Nachfolge von Hans Scheier anzutreten. Er bezeichnete den Kirchenchor als Bereicherung.

Besonders dankte er Hans Scheier für seinen großen Einsatz und schlug vor, ihn zum Ehrenobmann zu ernennen.

Es war eine Generalversammlung mit Aufbruchstimmung: neue Chorleiterin, neue Obfrau, neue Obfraustellvertreterin und ein neuer Ehrenobmann.

„BIBEL EINFACH LESEN“

Dieser Bibelkurs vermittelt Grundkenntnisse über die Bibel und über den Umgang mit ihren Texten. Und er stellt die Frage, wie das Buch der Bücher für das eigene Leben fruchtbar gemacht werden kann. Er setzt bei den Teilnehmenden keine theologischen Kenntnisse voraus. Doch auch jene, die schon lange Bibel lesen oder mit der Bibel leben, erhalten Anregungen und neue Zugänge.

Der Kurs besteht aus 4 Einheiten:

1. Die Bibel - das große unbekannte Buch (3. März)
2. Erste Orientierung in der Bibel (10. März)
3. Ein Text wird lebendig (17. März)
4. Verschiedene Zugänge zur Bibel (24. März)

In der Fastenzeit wird dieser Kurs für die Kuppenbergregion angeboten. Pastoralassistentin Annelies Fitz wird diese vier Abende leiten. Sie finden jeweils am Mittwoch um 20 Uhr im Pfarrsaal Götzis statt.

Alle Bibel-Interessierten sind herzlich eingeladen.

Sozialpaten sind Brückenbauer für Menschen in Not. Sozialpate zu sein bedeutet, Not zu entdecken und somit am Schicksal der Mitmenschen teilzunehmen und für die herausfordernden Lebenssituationen da zu sein: Das kann beispielsweise die alleinstehende junge Mutter sein, die mit der Erziehung der Kinder überfordert ist und kein soziales Umfeld hat. Aber auch die ältere Dame, die vereinsamt. Oder der junge Mann, der aus einer Familie kommt, in der Alkohol und Streit an der Tagesordnung standen, und nun einen Weg für eine Zukunft mit Perspektive sucht.

Die Idee der Sozialpaten wurde vor zwei Jahren von der Caritas Vorarlberg gemeinsam mit Pfarreien ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Lücke zwischen Betroffenen und professioneller Hilfe besser zu schließen. SozialpatInnen sind speziell geschulte Ehrenamtliche. Sie fungieren als Brückenbauer: Sie nehmen auf Wunsch KONTAKT zu Betroffenen auf, sind offen für Gespräche, machen Mut und vermitteln bei Bedarf an Fachberatungen und Ämter.

Nach dem erfolgreichen Start in Dornbirn wurde das Projekt auf den Raum umma Krumma ausgeweitet. Dort nehmen 13 Interessierte an der Einschulung teil, die im Februar mit der Zertifikatsverleihung enden wird. Danach fällt die Entscheidung, wer als Sozialpate aktiv sein möchte.

Wenn Sie selbst in Not sind, oder jemanden kennen, melden Sie sich. Bereits jetzt haben wir aktive Sozialpaten in der Region, die für ein Mehr an Solidarität unterwegs sind.

Wenn Sie Fragen zu Sozialpaten haben, melden Sie sich per Telefon: Renate Schwendinger, 05522/200-1017 oder per Email unter sozialpate@caritas.at.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sozialpate.at

Gedanken zur Inlandshilfe von Caritasseelsorger Elmar Simma:

So lautet der Titel eines Films, für den vor etwa zwei Jahren in unserem Land einige Szenen gedreht wurden. James Bond, der berühmte Agent 007, hetzte auf der Jagd nach Verbrechern durch die Altstadt von Feldkirch, stürmte im Festspielhaus durch die Gänge und nachher über die Seebühne. Ein guter Werbegag für Vorarlberg, hieß es.

Ob in diesem Film viel Trost zu finden ist, weiß ich nicht.

Ich kenne jedoch – im Gegensatz dazu - viele, viele Menschen, die wirklich Tröstliches bewirken: unsere 1500 Haussammlerinnen und –sammler. Sie brauchen keine Filmkulisse und keine Scheinwerfer für eine gute Beleuchtung. Sie jagen nicht wie der Filmheld in der Gegend herum, brauchen keine Zuschauer, nein, sie gehen schlicht und einfach von Tür zur Tür, Stiegen hinauf und hinunter, und erbiten Spenden für solche, die sich in irgendeiner Notlage befinden.

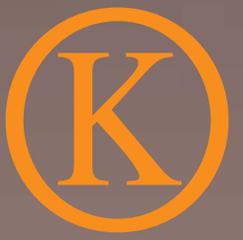
Von denen gibt es immer mehr, obwohl es uns im Großen und Ganzen sehr gut geht.

Durch die Haussammlung werden unsere SOS-Beratungsstellen finanziert, zu denen im Jahr 2009 erheblich mehr Klienten kamen als im Vorjahr.

Auch die Sozialpaten, die im ganzen Land Menschen in verschiedenen Notlagen nachgehen und sie begleiten, damit sie die richtige Hilfe finden, weiters die Hospizarbeit, die Pfarrcaritas, die Seniorenarbeit, die Familienhilfe, die Arbeit für Menschen mit Behinderungen und andere Tätigkeitsbereiche der Caritas sind auf das Geld der Haussammlung angewiesen.

Ein ganz großes Quantum Trost schenken Sie durch ihre treue Mithilfe bei der Haussammlung, und dafür kann ich Ihnen nur von Herzen Vergelt's Gott sagen.





Wider d



Wie auf der letzten Pfarrversammlung zu erfahren und dem letzten KONTAKT zu entnehmen war, schließt unsere Kirchenrechnung seit Jahren mit einem Minus. Im Jahr 2008 hatten wir einen Abgang von € 63 135. Die Schuldenstände für die Alte Kirche betragen € 70 000, für die Pfarrkirche € 1.340 000.

Das KONTAKT-Team hat sich deshalb auf einer Klausurtagung ausschließlich mit dem Thema „Sanierung des Pfarrbudgets“ befasst. Wir möchten ihnen die Ergebnisse dieser Tagung nicht vorenthalten.

- › Unser Pfarrer stellt sich mit seinem großen BMW für Taxifahrten zur Verfügung.
- › Für das Benützen des Parkplatzes vor der Pfarrkirche werden von Nicht-Kirchgängern Gebühren eingehoben.
- › Jeder (und jede) bekommt – bei Aufzahlung – bei seiner (ihrer) Beerdigung eine Messe .
- › Weibliche „Beerdigungs-Zeremoniärinnen“ können von „Abschied in Würde“ gebucht werden.
- › Die Apsis der Pfarrkirche wird zur Werbe-Video-Wand.

ie Finanzkrise

- › Unsere Kirchenputz-Frauen können über Vermittlung der Pfarrkanzlei als Raumpflegerinnen geleast werden.
- › Die Meschacher Krippenfiguren werden über eBay versteigert.
- › Die Beichtstühle werden an das Landesmuseum verkauft.
- › Lektorinnen und Lektoren werden als SprecherInnen für Telefonwarteschleifen-Texte angeboten.
- › Kaplan Tinkhauser wird als Zelebrant für K-TV ausgeliehen.
- › Zwei bis drei Kapellen werden zu Moscheen umgebaut.
- › Zur Besänftigung der Moslems wegen des Ausgangs der Schweizer Volksabstimmung wird ein Kirchturm – natürlich gegen Entgelt – zum Minarett umgebaut.
- › Die KONTAKT-Titelseite kann gegen einen Unkostenbeitrag von € 10.000 für Werbezwecke genutzt werden.
- › Die TV-Rechte für den Event „Bittgang nach St. Arbogast“ werden an Ländle-TV verkauft.
- › Die Predigten von unserem Pfarrer werden textlich erfasst und in Buchform herausgebracht.
- › Gegen eine entsprechende Aufzahlung kann die Firmung weiterhin im Alter von 12 Jahren empfangen werden (gegen noch festzulegenden Beträge kann diese Altersgrenze beliebig nach unten verschoben werden).
- › Über die Einführung der guten alten Tradition des Ablasshandels soll im PGR diskutiert werden.
- › Gegen Gebühren können Gottesdienste in der Pfarrkirche auch in Gebärdensprache – und somit für alle verständlich – angeboten werden.

Getauft wurde

- › Sophie Marie Müller, Beim Kreuz 25, Bludenz
- › Katharina Hagspiel, Folkwinstr 13, Rankweil
- › Julien Hagspiel, Folkwinstr 13, Rankweil
- › Aris Waibl, Kobelweg 2, Götzis

Nächste Tauftermine

Sonntag, 07. März und Ostermontag, 05. April 2010
jeweils um 14.30 Uhr in der Pfarrkirche

Nächste Taufgespräche

Mittwoch, 03. März und Mittwoch, 31. März 2010
jeweils um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum

Spenden für den KONTAKT sind möglich bei ...

- › BTV Götzis, 177 270 016
- › Hypo Götzis, 671 322 126
- › Raiffeisenbank Götzis, 82 362
- › Volksbank Götzis, 181 000 245
- › Sparkasse Götzis, 100 001 528
- › und in der Pfarrkanzlei

Vergelt's Gott!

Gedächtnisgottesdienst

für die im Februar der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 3. Februar, 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche

Februar 2008

Frau Katharina Marte, Schulgasse 5, Jg 1913
Herr Dominik Fend, Konstanzer Str 32, Altach, Jg 1985
Frau Renate Traxler, Schulg. 5 (Dr-A-Heinzle-Str 75), Jg 1939
Herr Helmut Berchtold, Rütte 72, Jg 1923
Frau Elisabeth Loacker, Spines 14, Jg 1912
Herr Friedrich Eberharter, Gartenstr 23, Jg 1941
Frau Katharina Schwab, Berg 38, Jg 1925

Februar 2009

Frau Maria Fuchs, Bahnhofstr 43, Jg 1919
Herr Josef Del Missier, Kornfeld 44, Jg 1942
Herr Josef Greiter, Wuhrmühle 1, Jg 1915
Herr Withold Bösch, Kirlastr 42 c, Jg 1940
Herr Aldo Maier, Römerweg 19, Jg 1940
Frau Augusta Fröhle, Bahnhofstr 53, Jg 1918
Frau Herta Bischof, Dr-Alfons-Heinzle-Str 38, Jg 1917
Frau Erna Märker, Schulgasse 5 (Ringstr 66), Jg 1913
Herr Siegfried Ellensohn, Blattur 44, Jg 1939

Gestorben sind

- › 27.11. Herr Ludwig Tratter, Burgweg 8, Jg 1923
- › 04.12. Herr Hans Hug, Ringstr 10 a, Jg 1925
- › 12.12. Frau Agnes Wäger, Burgweg 7, Jg 1924
- › 15.12. Frau Gertrud Kranz, Steinbux 46, Jg 1929
- › 17.12. Frau Maria Ortner,
Schulgasse 5 (Montfortstraße 18/8), Jg 1920
- › 03.01. Herr Wolfgang Walcherberger,
Dr-Alfons-Heinzle-Str 41/17, Jg 1968
- › 04.01. Frau Agnes Koschak, Schlößleweg 3 b, Jg 1922
- › 05.01. Herr Egon Türtscher, Meschacherstr 2, Jg 1966
- › 12.01. Frau Maria Ströhle,
Dr-Alfons-Heinzle-Str 35, Jg 1919
- › 16.01. Frau Eleonora Büsel,
Schulgasse 5 (Brunnengasse 8), Jg 1914

Gedächtnisgottesdienst

für die im März der letzten zwei Jahre Verstorbenen,
am Mittwoch, den 3. März, 19.⁰⁰ Uhr in der Alten Kirche

März 2009

Frau Elisabeth Rapaic, Am Hang 4, Jg 1939
Herr Johann Marte, Flurgasse 8 c, Jg 1928
Frau Maria Werle, Schulgasse 5, Jg 1915
Frau Crescenz Fend, Steig 18, Jg 1910

März 2009

Frau Melitta Lampert, Kalkofenweg 24, Jg 1956
Frau Josefine Jansenberger, Sägerweg 8 b, Jg 1947
Frau Reinelde Egle, Montfortstr 26, Jg 1912
Herr Walter Mattle, Steinat 16, Jg 1928
Frau Hildegard Held, Hanfland 5, Jg 1921
Herr Helmut Högler, Montfortstr 44, Jg 1940

Mit Freude stelle ich euch unsere neuen MinistrantInnen vor.



Anna Heinzle, Sonja Widmann, Niklas Gabardi, Sebastian Mayer, Chiara Zündel, Nadine Summer, Johannes Wilhelm (FC-Ball-Drummer)

Es sind 18 Kinder von der 3. bzw. 4. Klasse der Volksschulen von Götzis und ein Mädchen aus der 1. Klasse Mittelschule. So haben wir insgesamt über 50 MinistrantInnen, aufgeteilt in 10 Gruppen, die abwechselnd am Wochenende, bei der Mittwochabendmesse und bei den Beerdigungen ihren Dienst zu meiner vollsten Zufriedenheit verrichten. Ich freue mich immer wieder über euch und hoffe, dass wir eine schöne Zeit miteinander verbringen werden.



Andre Joel Ausserer, Hannah Gstöhl, Anabell Batruel, Celin Jenni, Luca Puzio, Salome Scheier



Magdalena Ender, Sophia Wiesenegger, Julia Platzer, Christina Ponudic, Isabelle Haas. Auf dem Foto fehlt wegen Erkrankung: Daniel Wilhelm



Muslime besuchen die Pfarrkirche

Am Freitag, den 15. Jänner fand eine besondere Kirchenführung statt. Der Imam von Götzis, Herr Ali Duranoglu folgte mit einigen Leuten aus seinem Team der Einladung des Pfarrkirchenrates und Pfarrgemeinderates und besuchte die Pfarrkirche. Dr. Walter Fehle berichtete von der Geschichte unserer Diözese und PA Annelies Fitz führte die Gäste durch die Kirche. Sie zeigten sich beeindruckt von der Größe und Helligkeit des Kirchenraumes. Anschließend waren alle zu einem Imbiss in die Jugendräume eingeladen. Im persönlichen Gespräch konnte so manches Vorurteil abgebaut werden.

Fastenzeit 2010 - Exerziten im Alltag

Thema: „Die geistigen Werke der Barmherzigkeit“
Bei diesen Exerziten im Alltag geht es um einen „Geistlichen Übungsweg“, bei dem vor allem die innere Haltung der Nächstenliebe eingeübt wird und der dazu einlädt, die Güte und Menschenfreundlichkeit Gottes im Alltag sichtbar zu machen. Sich auf diesen Weg einzulassen bedeutet: Täglich eine halbe Stunde Zeit für Stille und Gebet. Wöchentlich ein gemeinsames Treffen, um sich im Austausch als Weg- und Glaubensgemeinschaft zu erfahren.

Termine: 18. und 25. Februar, 04., 11. und 18. März 2010, jeweils am Donnerstag von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Montfortstraße 21.

Gestaltung und Begleitung: Sr. Notburgis Steuxner
Anmeldung im Pfarrbüro, Tel. 62 255 oder bei Sr. Notburgis, Tel. 57926 bis Montag, 15. Februar 2010

Aschermittwoch

Am 17. Februar 2010 ist um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche die Messfeier mit Aschenausteilung.

Das Theaterstück „Pilatus sucht“ ist eine Produktion - wie die meisten der Eric-Emmanuel Schmitt-Stücke – die Themen der Kirche betrifft – es ist sogar das Thema des Christentum - seine Entstehung.

Altach Pfarrsaal 26. März um 19 Uhr

Schauspieler: Michael Schefts, Martin Sommerlechner; Regie: Renate Bauer

Ein anregender Theaterkrimi auf höchstem literarischem Niveau um Jesus Tod. Wie gewohnt von Shakespeare, das theater ein Theaterstück voll „Tiefgang mit Humor - Unterhaltendes mit Sinn“

www.shakespeareastheater.com

www.renatebauer.net

IMPRESSUM	© für den Inhalt verantwortlich: Redaktionsteam	K
	Amt der katholischen Pfarrgemeinde 6840 Götzis, Hauptstr 15	
KONTAKT	Fotos: Annelies Fitz, Rainer Riedler, Doris Süß, Michael Türtscher, Roland Weber Chef vom Dienst: Manfred Dünser e-mail: manfred-duenser@vol.at Lektorat: Annemarie Dünser Gestaltung: Michael Türtscher Druck: Color Druck Götzis	

Wir gratulieren unserer Pastoralassistentin Heidi Liegel zur Geburt ihres zweiten Sohnes Magnus Alexander. Ab Februar übernimmt sie wieder die Jungschar und entwickelt ein Konzept für die „Firmung mit 17“.

Wortgottesdienst für Familien mit kleinen Kindern

In der Fastenzeit laden wir Familien mit kleinen Kindern zum Wortgottesdienst in die Alte Kirche ein. Jeweils am Sonntag um 11.00 Uhr, Beginn ist am 2. Fastensonntag, dem 28. Februar 2010.

Weltgebetstag der Frauen

Den Weltgebetstag feiern wir am Freitag, 05. März 2010 mit einem gemeinsamen Gottesdienst für die Kuppenbergregion: 19.00 Uhr, Pfarrheim Mäder.

Sonntag, 28. Februar 2010

Beim Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche werden die Firmlinge vorgestellt. Anschließend ist der Suppentag der KJ Pfarrsaal.

Fest der Arbeitskreise

Ein kleines Dankeschön an alle ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir feiern am Samstag, dem 06. März – nach der Abendmesse – im Pfarrsaal und freuen uns auf euer Kommen! Bitte meldet euch im Pfarramt an, Tel. 62255.

Gottesdienst in der Kapelle Berg

am 28. Februar 2010 um 11.00 Uhr